Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Azmannsdorf am 16.06.2025

Sitzungsort:	Jugend- u. Bürgerhaus, Kirchstraße 6, 99098 Erfurt-Azmannsdorf
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:15 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Herr Bose
Schriftführer/in:	Frau Harlaß

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 28.04.2025	
4.	Ortsteilbezogene Themen	
4.1.	Aktueller Sachstand Beleuchtung Radweg	
4.2.	Gefallenendenkmal Azmannsdorf	
5.	Einwohnerfragestunde	

6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR
7. Vorberatung von dringlichen Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen
8. Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Der Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Anwohner.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 28.04.2025

bestätigt Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

Die Niederschrift wird bestätigt.

4. Ortsteilbezogene Themen

Verlegung Ortseingangsschild

Der Ortsteilbürgermeister informiert über die Stellungnahme des Tiefbau- und Verkehrsamtes per E-Mail vom 12.06.2025. Darin wird erläutert, dass gemäß den Vorgaben der VWV-StVO zu Verkehrszeichen Z 310/ Z 311 („Ortstafel“) diese unabhängig von Gemeindegrenzen und Straßen Straßenbaulast in der Regel dort aufzustellen sind, wo – auch bei einzelnen unbebauten Grundstücken – eine geschlossene Bebauung auf einer Straßenseite für den ortseinwärts Fahrenden erkennbar beginnt. Eine geschlossene Bebauung liegt vor, wenn die angrenzenden Grundstücke von der Straße erschlossen werden.

Diese gesetzliche Vorgabe war an der bisherigen Position des Ortsausgangsschildes Azmannsdorf nicht erfüllt. Darauf wies die Fach- und Rechtsaufsicht (Obere Straßenverkehrsbehörde) im Thüringer Landesverwaltungsamt infolge einer diesbezüglichen Bürgerbeschwerde hin und forderte eine Korrektur. Dieser Aufforderung ist das Tiefbau- und Verkehrsamt nachgekommen. Im Zuge der Umsetzung wurde zudem die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Bereich des Kreisverkehrs durch Verkehrszeichen Z 274-50 auf 50 km/h begrenzt. Das Geschwindigkeitsniveau hat sich gegenüber dem vorherigen Zustand dadurch nicht geändert.

Baumaßnahme Kirchstraße / Anschluss GVZ-West

Weiter informiert der Ortsteilbürgermeister über die geplante Baumaßnahme in der Kirchstraße in Verbindung mit dem Anschluss an das Güterverkehrszentrum West (GVZ-West). Nach Angaben der Abteilung Bauvorbereitung des Tiefbau- und Verkehrsamtes befindet sich das Vorhaben derzeit in der Ausschreibungsphase. Der vorgesehene Bauzeitraum liegt zwischen dem 06.10.2025 und dem 12.06.2026, wobei zeitliche Verschiebungen noch möglich sind.

Pflasterarbeiten Herrengasse

Dem Tiefbau- und Verkehrsamt ist die mangelnde Ausführung der Pflasterarbeiten in der Herrengasse bekannt. Eine direkte Einflussnahme ist jedoch nicht möglich, da die Verantwortung bei der ausführenden Baufirma (Glasfaser) liegt.

Zustand Feldweg Herrengasse in Richtung Kerspleben

Zudem wird der schlechte Zustand des Feldweges von der Herrengasse in Richtung Kerspleben beanstandet. Der Weg sei in einem Zustand, der an einem Truppenübungsplatz erinnere. Zur Klärung und Behebung soll Kontakt mit dem Garten- und Friedhofsamt aufgenommen werden.

4.1. Aktueller Sachstand Beleuchtung Radweg

Der Ortsteilbürgermeister informiert, dass eine Einladung an den zuständigen Sachbearbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes erfolgt ist. Die Teilnahme musste jedoch abgesagt werden, da es derzeit keine abgestimmte Regelung mit dem Umwelt- und Naturschutzamt gibt. Ein aktueller Sachstand durch einen Vertreter des Tiefbau- und Verkehrsamtes kann daher nicht mitgeteilt werden.

4.2. Gefallenendenkmal Azmannsdorf

Der Ortsteilbürgermeister teilt mit, dass das Gefallenendenkmal ausschließlich den im Ortsteil Azmannsdorf Gefallenen gewidmet ist. Auch die Verwendung der Mittel nach § 4 Abs. 2 der Ortsteilverfassung ist ausschließlich für die Belange des Ortsteils vorgesehen. Ein anwesender Einwohner äußert seine Anerkennung und seinen Dank für die Errichtung des Denkmals. Zugleich merkt er an, dass er persönlich keinen Bezug zu den Gefallenen des Ortsteils habe, jedoch der Meinung sei, dass auch andere im Krieg gefallenen Menschen berücksichtigt werden sollten. Daraufhin entgegnet ein Mitglied des Ortsteilrates, dass eine Erweiterung der Gedenktafel zur historischen Aufarbeiten nicht geeignet sei. Viele Familien im Ort hätten einen persönlichen Bezug zu den auf dem Denkmal genannten Gefallenen. Abschließend weist der Ortsteilbürgermeister darauf hin, dass der Einwohner gern einen Antrag an eine zuständige Stelle richten könne, er jedoch nicht wisse, welche Behörde dafür konkret verantwortlich sei.

5. Einwohnerfragestunde

Ein anwesender Einwohner erkundigt sich nach dem Verbleib des Blumenkübels an der Bushaltestelle. Der Ortsteilbürgermeister informiert, dass die Kübel mit vorheriger Zu-

stimmung durch das Garten- und Friedhofsamt umgestellt wurden. Für das kommende Jahr wird erwogen, in neue Blumenkübel zu investieren, da einige der bestehenden bereits beschädigt sind.

Außerdem fragt der Einwohner nach dem Stand der Bildsammlung für die 1150-Jahr-Feier. Der Ortsteilbürgermeister erklärt, dass man in dieser Hinsicht bereits gut vorangekommen sei, und zählt die bisher vorhandenen Fotos auf. Ein weiterer Einwohner weist darauf hin, dass auch das Stadtarchiv als Quelle genutzt werden könnte. Daraufhin bittet der Ortsteilbürgermeister die Verwaltung, Kontakt mit dem Stadtarchiv aufzunehmen.

Eine Anwohnerin berichtet, dass die Wasserpumpe auf dem Friedhof erneut nicht funktioniert. Zudem erkundigt sie sich nach dem Stand der angedachten Stromverlegung für eine elektrische Pumpe. Der Ortsteilbürgermeister erläutert, dass ursprünglich geplant war, ein Stromkabel vom ehemaligen Feuerwehrgerätehaus entlang der Grundstücksgrenze zu verlegen. Dieses Vorhaben wurde jedoch vom Umwelt- und Naturschutzamt aufgrund des Baumbestandes abgelehnt. Auch eine Durchführung von Schachtarbeiten im Bereich der Gehwegkreuzung wird von ihm angelehnt.

6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR

Es liegen keine dringlichen Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates vor.

7. Vorberatung von dringlichen Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen

Es liegen keine dringlichen Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen zur Behandlung vor.

8. Informationen

Es liegen keine weiteren Informationen vor.

Die anwesenden Einwohner verlassen sodann den Sitzungssaal.

gez. Bose
Ortsteilbürgermeister

gez. Harlaß
Schriftführerin